



ÖFFENTLICH

DN.: 2011/0140-1 vom 04.07.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport	30.11.2011	vorberatend
Stadtrat	15.12.2011	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Antrag des Jugendparlamentes auf Einrichtung eines Bolzplatzes im Stadtpark

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Jugendparlamentes auf Errichtung eines Bolzplatzes auf der großen Wiese wird entsprochen.

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 19.05.2011 (siehe Anlage) beantragt das Jugendparlament die Errichtung eines Bolzplatzes auf der großen Wiese im Stadtpark. Im gesamten nördlichen Stadtgebiet gibt es keinen öffentlichen Bolzplatz mehr. Die Sportanlage am DRK-Heim wird vereinsseitig durch den SC Arminia Ochtrup genutzt. Daher besteht grundsätzlich Bedarf in diesem Bereich des Stadtgebietes an einem öffentlichen Bolzplatz.

Das Ballspielen auf den Freiflächen im Stadtpark ist schon jetzt grundsätzlich erlaubt. In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Schule und Sport am 29.06.11 hat bereits eine Beratung stattgefunden. Zusammenfassend sollte das Thema konkretisiert werden und hierbei auch eine Abstimmung mit dem Stadtparkverein stattfinden. Insbesondere die Standortfrage sollte näher beleuchtet werden.

Der Standort zwischen den beiden Hügeln im hinteren Stadtpark kommt für einen Bolzplatz nicht in Betracht, da mittig ein großer Baum und am Rande der Fläche 3 weitere große Bäume stehen. Darüber hinaus ist die Fläche zu klein und sehr uneben.

Der Standort auf dem Festplatz (vor dem Hügel) kommt ebenfalls für einen Bolzplatz nicht in Frage. Dieser Platz besteht zumeist aus Asphaltschotter, um dem Karnevalsfestzelt bei nasser Witterung im Winter einen festen Halt zu bieten. Für Fußballer besteht auf diesem Untergrund eine hohen Verletzungsgefahr.

Möglich ist die Anlegung eines Bolzplatzes auf der großen Wiese und zwar vorschlagsmäßig im hinteren Bereich Richtung Kinderspielplatz (siehe beigefügten Lageplan). Um die Idee des Bolzplatzes zu realisieren wird vorgeschlagen, eine relativ kleine Fläche (30 m x 20 m) herzurichten (Begradigung durch Walzen) und mit 2 Toren (aus Stahlrohr ähnlich wie am Bergfreibad) auszustatten. Die Tore werden in Bodenhülsen gesetzt, sind aber abbaubar.

Zu dem Fußweg vor dem Kinderspielplatz ist eine Sicherheitszone hinter dem Tor von mehr als 20 m eingeplant, seitlich zu den anderen Fußwegen von weit mehr als 20 m, hinter dem anderen Tor zur Villa Winkel von mehr als 50 m. Wegen dieser weitläufigen Auslaufzonen wird keine Gefahr für Fußgänger und Spielplatznutzer gesehen, weshalb der Bolzplatz ohne Ballfangzäune installiert werden sollte. Die Umsetzung dieses Vorschlages kann kurzfristig erfolgen, da hierfür lediglich 2 Tore bestellt und aufgestellt werden müssen.

Der Stadtparkverein ist um Zustimmung für diese Maßnahme gebeten worden und wird sich in seiner Sitzung am 28.11.11 mit dem Thema beschäftigen (hierüber wird in der Sitzung berichtet). Das Jugendparlament hat in seiner Sitzung am 13.07.11 darüber beraten. Einstimmig wurde die oben beschriebene Lösung begrüßt.

Sollten tatsächlich Probleme mit der Nutzung als Bolzplatz auftreten, kann der Standort jederzeit und ohne großen Kostenaufwand wieder verändert werden.

Umweltrelevanz:

Keine

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Die Kosten der Tore von rund 3.300 € könnten in 2012 im Produkt 06.02.02 aus dem Untersuchungskonto 02120.40008 „Anschaffung von Spielgeräten und Zäunen für Spiel- und Bolzplätze“ entnommen werden.

Generationengerechtigkeit:

Durch die Errichtung eines Bolzplatzes im nördlichen Stadtgebiet wird ein zusätzliches Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche geschaffen.

Im Auftrage:

Engelmann